

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 40 (1978)
Heft: 4

Rubrik: Schweizerische Agrotechnische Vereinigung S.A.V.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



zügigkeit nicht verliert. Eine praktische Steinsicherung verhindert Schäden durch Fremdkörpereinwirkung.

Der Kratzbodenantrieb erfolgt wahlweise mit dem bewährten Klinkerrad oder dem neu entwickelten Keilriemenantrieb, der eine extrem kurze Entladezeit von ca. 1,5 Min. ermöglicht. Der WE 390 LK ist auf Wunsch mit Tandemachse erhältlich.

Grüngut nach dem Mähen kurzgeschnitten bringt bei der Konservierung für die Winterfütterung in den Silos beste Silagequalitäten durch eine optimale Verdichtung. Die Silage lässt sich später wieder leicht manuell oder mechanisch aus den Silos entnehmen. Verkauf und Kundendienst BUCHER-GUYER AG, Niederweningen.

Schweizerische Agrotechnische Vereinigung S.A.V.

Generalversammlung vom 31. Januar 1978 in Bern

Rund 80 Mitglieder folgten der zügig über die Bühne laufenden Tagung. Präsident A. Sollberger hob in seinem Jahresbericht den erfreulichen Mitgliederzuwachs von 22 auf einen Bestand von 115 hervor, was das Interesse anderer Institutionen der SAV gegenüber beweise. Die von ihm seit längerer Zeit angefochtenen Direkt- und Discountgeschäfte dürften seiner Meinung nach hauptsächlich schuld sein an der weiteren Verhärtung im Maschinenhandel. Alle SAV-Mitglieder müssen dazu beitragen, mit der Landwirtschaft in enger Verbindung zu bleiben und dem

Bauer beweisen, dass sorgfältig getätigter Verkauf und Service immer noch an der Spitze des Handels stehen. Dank guter Zusammenarbeit zwischen der Ausstellungsleitung der BEA und der SAV, gelingt es jedes Jahr, neue Höhepunkte zu erreichen. Leider haben sich die Bemühungen, mit der OLMA in engem Kontakt zu kommen, bis heute nicht erfüllt.

Die Versammlung gedachte der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Dr. W. Kohler, BEA, Hans Hürli-mann, Traktorfabrikant und P. Räss, Tankbau, im üblichen Rahmen.

Der Regierungspräsident des Kantons Bern, Dr. Bernhard Müller, bereicherte die Tagung mit einer Kurzansprache im Rückblick auf die Technisierung in der Landwirtschaft und ihr anerkennungswerter Beitrag zur Landesversorgung. Er wies auch auf die Notwendigkeit unseres Beitrages zur Grundlageverbesserung in der dritten Welt hin. Abschätzigen Beurteilungen unseres Einsatzes auf diesem Gebiet tritt der Redner als überzeugter Befürworter entschieden entgegen.

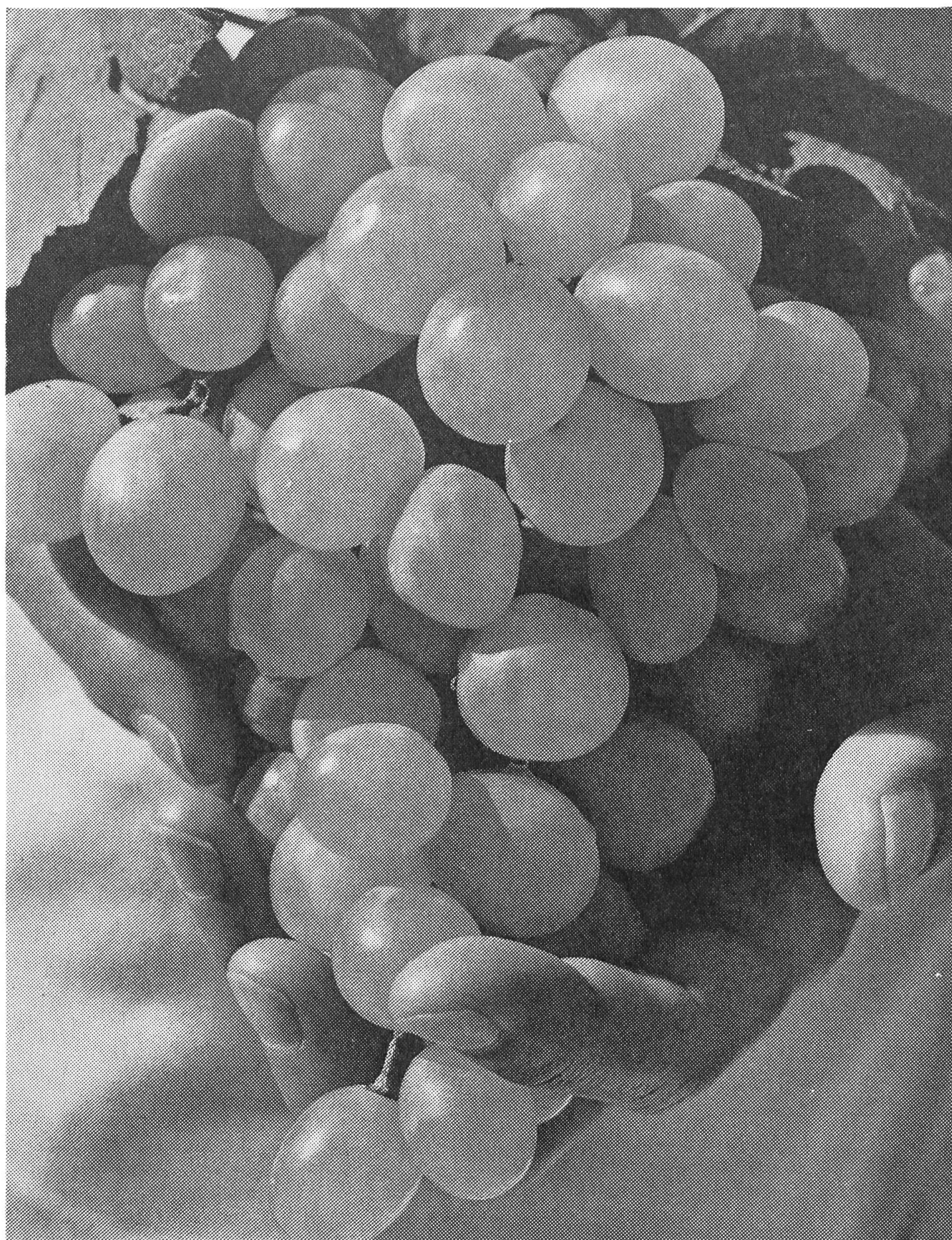
Für die nächste Generalversammlung ist Wettingen vorgesehen. Ausschlaggebend für diesen Tagungs-ort sind die günstigen Verkehrsbedingungen. W.M.

Besseres Silofutter durch Schweizer Gärsalz

Mangelnde Erfahrung beim Einlagern von Silofutter führten häufig zu Enttäuschungen, weil das Silogut einen unangenehmen Geruch hatte und daher vom Vieh nicht angenommen wurde. Diesen Nachteil vermeidet ein in der Schweiz entwickelter Silierzusatz, der auf der Sauerkrautgärung beruht und die erwünschten Milchsäurebildner fördert, während die unerwünschten und übelriechenden Buttersäure- und Essigsäurebildner nicht aufkommen können. Der Erfolg dieses Silierzusatzes beruht auf ausreichenden Mengen an Kohlenhydraten und dem tiefen pH-Wert. Dank dieser Kombination mehrerer aufeinander abgestimmter Wirkstoffe entsteht ein hochwertiges Silofutter, das auch völlig ungiftig ist. EB

Hersteller:

Lonza AG, Münchensteinerstrasse 38, 4052 Basel.



Diese herrliche Traube und der Fiat-Traktor haben eines gemeinsam: die Qualität.

Ob es die Weintraube ist oder der Traktor, der bei ihrer Pflege eingesetzt wurde. Qualität darf nicht dem Zufall überlassen werden.

Darum haben wir das Fiat-Qualitäts-Programm entwickelt, das härteste Kontrollsystem, welches es in der Produktion von Traktoren jemals gegeben hat.

205 Qualitäts-Inspektoren widmen sich ausschließlich der Prüfung jedes einzelnen Teils. Jeder Teilmontage.

Jedes fertigen Traktors.

Jeder Mitarbeiter in der Produktion setzt einen großen Teil seiner Arbeitszeit dafür ein, die Qualitäts-Kontrolle nach jedem Fertigungsabschnitt zu unterstützen.

Bevor ein Fiat-Traktor das Werk verläßt, muß er insgesamt 524 unerbittliche Qualitäts-Prüfungen hinter sich bringen.

Was bedeutet das für Sie? Es bedeutet einen Motor und ein Getriebe mit voller Leistungsgarantie. Eine Hydraulik, die mit jedem Zusatzgerät perfekt funk-

tioniert. Eine Lackierung, die so gut ist, wie sie aussieht – und auch so bleibt.

Das Fiat-Qualitäts-Programm. Wir haben es entwickelt, um Ihnen die zuverlässigsten Traktoren zu liefern, die Sie für Ihr Geld bekommen können.

Wir machen es uns schwerer, damit Sie es leichter haben.

Fiat Traktoren
FIAT



Fiat-Traktoren - Qualität durch und durch.